

*autem*²² und II 51 *Litigator autem*²³ eingereiht – während I 43 und II 51 in anderen Handschriften wie etwa dem Vaticanus Vat. lat. 6770 in Buch I bzw. in Buch II eingefügt worden sind und I 43 in den Handschriften der Vulgata-Fassung des Liber augustalis sogar gänzlich fehlt²⁴. Im Vaticanus Vat. lat. 6770 nehmen die Konstitutionen E2 *Etsi generalis cura* und III 23,2 *Cum hereditarium regnum*²⁵ die Stelle zwischen III 93 und III 94 ein²⁶.

Dies lässt vermuten, dass das Doppelblatt eine eigenständige Textfassung des Liber augustalis repräsentiert, in der die Novelle I 43 von Anfang an in Buch III der Konstitutionen von Melfi eingegliedert worden war – und zwar zusammengezogen mit II 51 *Litigator autem*, so dass II 51 wie der Schlussteil von I 43 wirkt²⁷. In die (jüngere) Vulgata-Version des Liber augustalis wurde dann aber nur noch *Litigator autem* aufgenommen – nicht in deren Buch III, sondern in Buch II –,

22) Zur Novelle I 43 *Capitaneorum autem* vgl. STÜRNER, Die Konstitutionen (wie Anm. 10) S. 87-91, 100 und 455-457; Alois SCHÜTZ, Eine unbekannte Quelle zur Gesetzgebung Kaiser Friedrichs II. im Königreich Sizilien, in: DA 30 (1974) S. 25-55. Als Jahr ihrer Erstpromulgation (und zwar als Teil der umfangreichen Konstitution E 10, ebd. S. 468-472, dort S. 470 Z. 24 - S. 472 Z. 1) setzt STÜRNER das Jahr 1240 an, vgl. ebd. S. 455.

23) Zur Novelle II 51 *Litigator autem* (gleichfalls wohl im April 1240 erlassen) vgl. STÜRNER, Die Konstitutionen (wie Anm. 10) S. 361, 87-91 und 100; Horst ENZENSBERGER, Cultura giuridica e amministrazione nel regno normanno-svevo, in: Scuole, diritto e società nel Mezzogiorno medievale d'Italia 2 (Università di Catania. Seminario Giuridico, 1987) S. 188 mit Anm. 103; Hermann DILCHER, Die sizilische Gesetzgebung Kaiser Friedrichs II. Quellen der Constitutionen von Melfi und ihrer Novellen (Köln/Wien 1975) S. 192 f.; Liber augustalis. Le Costituzioni Melfitane di Federico II di Svevia. Con CD-ROM, traduzione e glosse di Franco PORSIA (1999) S. 120.

24) Vgl. STÜRNER, Die Konstitutionen (wie Anm. 10) S. 202. Zur Novelle I 43 vgl. Anm. 12.

25) Vgl. STÜRNER, Die Konstitutionen (wie Anm. 10) S. 458-460 und S. 388-390 (als Novellen promulgiert im Dezember 1233 bzw. am 22. Juli 1233). Vgl. ebd. die Übersichtstabelle S. 123-130.

26) Der Blattverlust im Vaticanus Vat. lat. 6770 – vgl. oben S. 572 Anm. 18 – dürfte mit dem Positionswechsel von I 43 und II 51 in dieser Handschrift allerdings nicht in irgendeinem Zusammenhang stehen.

27) Die gleiche Aufeinanderfolge von I 43 und II 51 weist auch der (jüngere) Codex Valencia, Universidad, Bibl. General M 417, s. XIV auf (Codex V_a), vgl. STÜRNER, Die Konstitutionen (wie Anm. 10) S. 361. Allerdings bietet V_a in Buch III auch noch die Konstitution III 46 – zu ihr vgl. oben S. 572 mit Anm. 19 –, die in das Fossacesia-Fragment und in den Vaticanus Vat. lat. 6770 nicht aufgenommen worden ist.